

Falls Ihnen die E-Mail nicht vollständig angezeigt wird, können Sie hier zur [Webversion](#) gelangen.



Newsletter Februar 2017 des LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Berliner Kulturpolitik nimmt ihren Betrieb auf: Am kommenden Montag, den 6. Februar 2017, konstituiert sich der neue Kulturausschuss im Abgeordnetenhaus unter der Leitung der Grünen-Politikerin Sabine Bangert. Wir sind gespannt auf die kommenden Verhandlungen und haben bereits erste Termine mit den kulturpolitischen Sprecher*innen der Parteien verabredet.

Im Februar steht das kulturpolitisch wichtige Thema (Probe-)Räume auf unserer Agenda: Am 7. Februar lädt die Raumkoordination des LAFT zum ersten Teil einer Workshop-Serie zu unterschiedlichen Betreibermodellen ein. Ziel der Workshopreihe ist es, tragfähige Modelle für die Zukunft zu entwickeln. Dazu stellen erfahrene Proberaumanbieter*innen die Funktionsweise ihrer Häuser vor, beim ersten Teil im Februar sind unter anderem Expert*innen vom Theaterhaus Mitte, dem Tatwerk, der GSE, dem Kunstquartier Bethanien, den Uferstudios und dem BBK Kulturwerk dabei. Alle Proberaum-anbieter*innen und die, die es werden wollen, sind herzlich eingeladen, sich an der prozesshaften und gemeinsamen Entwicklung zu beteiligen, damit wir in Berlin langfristig und autark Räume für die Kunst- und Kulturszene sichern können.

Am 13. Februar findet zudem das nächste Probraumcafé statt, diesmal im AKT-ZENT - Internationales Theaterzentrum. Im Rahmen dieser Reihe besucht die Proberaumplattform des PAP - Performing Arts Programm unterschiedliche Proberäume und bietet Möglichkeit zum informellen Austausch. Alle Akteure der Szenen sind dazu eingeladen und können ihre Fragen und Anregungen rund um das Thema "Proberäume mieten und vermieten" loswerden.

Am 25. Februar 2017 steht der bereits vielfach angekündigte Arbeitstag „Strategien gegen Rechtspopulismus und Rechtsextremismus“ an. Angesichts der veränderten politischen Situation werden wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern Handlungsstrategien gegen Rechtspopulismus und -radikalismus entwickeln. Dazu lassen wir uns einerseits von verschiedenen Expert*innen beraten und verhandeln andererseits, wie wir politisch und/oder künstlerisch Stellung beziehen können. Wir laden alle Akteure herzlich ein, mit uns aktiv zu werden!

Und last but not least möchten wir sehr herzlich zum Special der Beratungsstelle des PAP am 28. Februar 2017 zur neuen Versicherungsmöglichkeit in der Bayerischen Versorgungskammer einladen: Sonja Lasser und Alexander Schwarz informieren über die Antragsstellung und die Vor- und Nachteile dieser zusätzlichen freiwilligen Versicherung in der Versorgungsanstalt der deutschen Bühnen, die ab dem 1. Januar 2017 für Akteure der freien Szene möglich ist.

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

LAFT BERLIN AKTUELL

Performing Arts Programm: Ausschreibung: Netzwerken und Qualifizieren - ein Austausch zwischen Hamburger und Berliner Künstler*innen
Bewerbungsschluss: 5. Februar 2017

Der LAFT Berlin und der DfdK Hamburg laden herzlich zu einem Austausch- und

Weiterbildungstag zum Thema "Sichtbarkeit freier darstellender Künste" am 13. Februar 2017 nach Hamburg ein. Wir können für sieben Berliner Künstler*innen die Reisekosten, die Kosten für die Workshops und auf Anfrage eine Übernachtung übernehmen!

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

**Raumkoordination: Workshop Betreibermodelle für Proberäume
7. Februar 2017, 16.00 bis 20.00 Uhr**

Ort: Theaterhaus Mitte, Wallstraße 32 - Haus C, 10179 Berlin

Die Raumkoordination des LAFT Berlin lädt Theaterschaffende und Proberaumanbieter*innen zum Austausch ein. Expert*innen vom Theaterhaus Mitte, dem Tatwerk, der GSE - Gesellschaft für Stadtentwicklung, dem Kunstquartier Bethanien, den Uferstudios sowie dem BBK Kulturwerk informieren über den Aufbau ihrer Häuser und erzählen in Kleingruppen von ihrem Tagesgeschäft. Die Veranstaltung bildet den Auftakt einer vierteiligen Workshop-Serie, durch die wir mit Nutzer*innen und Betreiber*innen tragfähige Betreibermodelle für neu entstehende Proberäume entwickeln wollen.

Informationen zu den Referent*innen sind [hier](#) zu finden.

**Performing Arts Programm: Proberaumplattform - Proberaum-Café
13. Februar 2017, 16.00 Uhr**

Ort: AKT-ZENT Internationales Theaterzentrum Berlin, Skalitzerstraße 97, 10997 Berlin

Die Proberaumplattform organisiert Veranstaltungen, die zur Stärkung der Position von in Berlin arbeitenden Künstler*innen und Raumanbieter*innen beitragen. Im Rahmen des Proberaum-Café besuchen die Verantwortlichen der Proberaumplattform und deren Nutzer*innen Eure Proberäume, lernen Euch kennen und beantworten Fragen direkt vor Ort. AKT-ZENT Internationales Theaterzentrum Berlin existiert seit 1995 und wurde von Dr. Jurij Alschitz und Christine Schmalor gegründet. Es bietet Fort- und Weiterbildungsprogramme für professionelle Theaterschaffende an, seit 2011 ist AKT-ZENT auch das Research Centre des Internationalen Theaterzentrums (ITI).

Mehr zur Proberaumplattform unter: www.proberaumplattform-berlin.de

**Performing Arts Programm: Digitalisierungs-Triple 1: KUNSTRAUM
Public Exchange**

22. Februar 2017, 19.30 bis 22.00 Uhr

Ort: Spektrum, Bürknerstr. 12, 12047 Berlin

Im Rahmen des ersten Digitalisierungs-Triples hatten 3 Künstler*innen bzw. Künstler*innengruppen die Chance, in einer Laborsituation gemeinsam mit jeweils einem Experten oder einer Expertin aus der Welt der Programmierung und Wissenschaft ihnen wichtige Fragestellungen zum Thema Kunst und digitaler Raum zu erforschen. Die Ergebnisse werden nun im Rahmen des Public Exchange präsentiert.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

**Arbeitstag „Strategien gegen Rechtspopulismus und
Rechtsextremismus“**

25. Februar 2017, 10.00 bis 15.00 Uhr

Ort: Sophiensaele, Sophienstraße 18, 10178 Berlin

In den kommenden Jahren wird es vermehrt zu Diskussionen mit rechtspopulistischen und rechtsextremen Politiker*innen kommen. Der LAFT Berlin veranstaltet daher angesichts der aktuellen Situation einen Arbeitstag. Ziel soll es sein, gemeinsam Strategien zu entwickeln, wie wir auf kulturpolitischer und künstlerischer Ebene aktiv werden und Stellung beziehen können, ohne rechtspopulistischen oder rechtsextremen Initiativen Möglichkeiten der Selbstdarstellung zu bieten. Zudem soll konkretes Wissen um Handlungs- und Kommunikationsoptionen aus politischer Forschung und Praxis vermittelt werden.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

**Performing Arts Programm: Beratungsstelle: SPECIAL: Versicherung
der selbstständigen freien Theaterkünstler*innen bei der**

Versorgungsanstalt der deutschen Bühnen (Bayerische Versorgungskammer), Informationsveranstaltung mit Sonja Laaser und Alexander Schwarz

28. Februar, 12.00 bis 14.00 Uhr

Ort: Ballhaus Ost, Pappellallee 15, 10437 Berlin

Selbstständige Bühnenkünstler*innen der freien Tanz- und Theaterszene können sich seit 1. Januar 2017 bei der Versorgungsanstalt der deutschen Bühnen versichern und damit Anspruch auf ein Altersruhegeld, ein Ruhegeld wegen Berufs oder Erwerbsunfähigkeit sowie Anspruch auf Hinterbliebenenversorgung erwerben. Die Veranstaltung informiert über Antragsmodalitäten und Vor- und Nachteile dieser Versicherungsmöglichkeit.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm: Februar Programm Theaterscoutings

Tauchen Sie mit Theaterscoutings Berlin in die Welten der freien Theaterszene ein und entdecken Sie neue Sprach- und Spielformen. Lernen Sie unsere Spielstätten-Tour kennen und diskutieren Sie mit uns über Macht und Selbstoptimierung.

Das Februar-Programm online unter: www.theaterscoutings-berlin.de

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE

Die kulturpolitischen Sprecher*innen der Parteien stehen fest

Die neuen kulturpolitischen Sprecher*innen der Parteien sind: Daniel Wesener (Bündnis 90/ Die Grünen), Frank Jahnke (SPD), Regina Kittler (DIE LINKE), Robbin Juhnke (CDU), Hans-Joachim Berg (AfD). Die erste konstituierende Sitzung des Ausschusses für Kulturelle Angelegenheiten findet am 6. Februar 2017 im Abgeordnetenhaus von Berlin, Raum 376, statt, danach tagt der Ausschuss im zweiwöchigen Rhythmus in der plenarfreien Woche immer montags um 14 Uhr.

Berliner Projektfonds um 750.000 Euro für Projekte von und mit Geflüchteten erhöht

Auf Initiative von Bildungssenatorin Sandra Scheeres und Kultursenator Dr. Klaus Lederer wurde der Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung um 750.000 € erhöht. Mit den Sondermitteln sollen innovative und partizipative kulturelle Projekte von und mit Geflüchteten gefördert werden. Besondere Berücksichtigung finden Projekte, die der strukturellen Benachteiligung von Menschen mit Migrations- oder Fluchterfahrung Rechnung tragen.

Die Pressemitteilung dazu ist [hier](#) zu finden.

Neuer Studiengang „Performative Künste in sozialen Feldern“ an der University of Applied Sciences Frankfurt/Main

Im Sommersemester 2017 startet erstmals dieser neue Master-Studiengang, der an der Schnittstelle von künstlerischer und sozialer Arbeit eine theoretisch-praktische Auseinandersetzung mit den Medien Theater, Bildende und Performance Kunst, Tanz, Video, Fotografie, Audio/Musik sowie die Beschäftigung mit den Diskursen zu Intermedialität, Künstlerischer Forschung und Performativität bietet. Der Vollzeitstudiengang dauert vier Semester und schließt mit einem Master of Arts ab.

Weitere Informationen unter: www.frankfurt-university.de

Studie zum Thema: "Contemporary Dance Artists in Brussels" ist online

Die Studie von Dr. Annelies Van Assche entstand im Rahmen des Forschungsprojekts "Choreographies of Precariousness. A Transdisciplinary Study of the Working and Living Conditions in the Contemporary Dance Scenes of Brussels and Berlin", das an der Universität Ghent und am Centre for Sociological Research der KU Leuven betreut wurde. Die Studie setzt sich mit den Arbeits- und Lebensbedingungen in der zeitgenössischen Tanzszene von Brüssel auseinander und untersucht den Einfluss von sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen auf die Produktionsbedingungen künstlerischer Arbeit.

Mehr Informationen und der Link zum Download der Studie [hier](#).

Münchner Künstler*innen organisieren sich: Verein "Netzwerk Freie Szene München" am 15. Januar 2017 gegründet

Der Verein soll die Interessen der freien darstellenden Künstlerinnen und Künstler vertreten, sie untereinander vernetzen und die öffentliche Wahrnehmung von freiem Tanz und Theater in der Stadt stärken. Bei der Gründungsversammlung im HochX München waren 47 Mitglieder anwesend. In den Vorstand gewählt wurden die Theaterschaffenden Holger Dreissig, Ute Gröbel, Benno Heisel, Gesche Piening und Theresa Seraphin.

Gesprächsreihe: Gegen Rechts: Die Kunst, politisch Stellung zu beziehen

3. Februar 2017, 20.00 Uhr

Ort: Ballhaus Naunynstraße, Naunynstr. 27, 10997 Berlin

Rechte Kräfte haben in Deutschland zunehmend politisches Gewicht. Ihr Einfluss auf Kulturretats ist absehbar. Gleichzeitig erleben wir eine Zunahme von rechten Angriffen auf Kulturveranstaltungen. Was machen wir jetzt kulturpolitisch? Welche Erwartungen sind an Kunst, Kunstinstitutionen und Politik im Sinne demokratischer Werte zu stellen? Das Ballhaus Naunynstraße bringt mit der Gesprächsreihe gegen Rechts Akteur*innen aus Kunst, Kultur, Politik und Gesellschaft zusammen, um Möglichkeiten und Strategien wider den rechten politischen Einfluss und die Vereinnahmung von Kultur zu entwickeln.

Weitere Informationen unter: www.ballhausnaunynstrasse.de

Flausen-Kongress "Die Zukunft ist jetzt!"

14. bis 16. Februar 2017

Ort: Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10, 50677 Köln

Das Flausen-Bundesnetzwerk lädt zum ersten bundesweiten Flausen-Kongress ein. In Workshops, Diskussionen und Open Spaces diskutieren Vertreter*innen aus Kunst, Wissenschaft und Politik die Vision eines forschenden Netzwerks der Szenischen Künste.

Mehr Informationen unter: www.fwt-koeln.de

Creative Europe Desk: Europäische Erfolgsgeschichten aus KREATIVES EUROPA KULTUR

16. Februar 2017, 14.00 bis 18.00 Uhr, anschließend Empfang

Ort: Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, Unter den Linden 78, 10117 Berlin

Das EU-Kulturförderprogramm KREATIVES EUROPA erreicht 2017 die Hälfte seiner Laufzeit und bald wird die Weichenstellung für ein Programm nach 2020 erfolgen. Damit sich Vertreter*innen von Politik und Verwaltung sowie Kulturakteure in diesen Prozess einbringen können, will die Konferenz einen Einblick in die Förderpraxis des Programms und die bisherigen Erfolge geben. Nach der Präsentation von sechs europäischen Kooperationsprojekten aus verschiedenen Kultursparten, gibt es die Gelegenheit, in Dialog mit Projektleiter*innen und Vertreter*innen der Europäischen Kommission zu treten. Es wird um eine Anmeldung bis zum 8. Februar 2017 gebeten.

Weitere Information unter: www.creative-europe-desk.de

WORKSHOPS UND WEITERBILDUNG

Jahresgruppe "Transition" 2017 in Hamburg, München und Berlin

1. Treffen: Februar 2017 | 2. Treffen: März 2017 | 3. Treffen: April 2017 |

4. Treffen: Dezember 2017

Die Jahresgruppe ist ein Format für Tänzer*innen, die sich im Neuorientierungsprozess befinden. In der Gruppe geht es um alle Fragen, die in der Transition-Zeit auftauchen. Die Teilnahme für die komplette Jahresgruppe kostet für Tänzer*innen 50,00 €.

Interessenten bitte melden bei: heike.scharpff@stiftung-tanz.com

"International Winter School of Physical Theatre" in der Steiermark

Bewerbungsfrist: 10. Februar 2017

Die International University Global Theatre Experience (IUGTE) lädt zu einem

Workshop vom 21. bis 26. Februar 2017 ins Schloss Retzhof in Leitring ein. Das Programm richtet sich an Tänzer*innen, Choreograph*innen, Schauspieler*innen und Zirkus-Artist*innen.

Weitere Informationen unter: www.iugte.com

Kunstbereit e.V.: Stipendien für Intensivworkshop "Angewandte Improvisation"

Bewerbungsfrist: 15. Februar 2017

Es werden 1 Voll- und 2 Teilstipendien vergeben. Der Workshop findet von August bis November 2017 in Mannheim statt und richtet sich an ausgebildete Tänzer und andere, die professionell mit Bewegung arbeiten. Er umfasst 300 Stunden, freie Studionutzung sowie Auftritte im Rahmen des Improvisationsfestival "instant echo days" in Mannheim.

Weitere Informationen [hier](#).

Creative Service Center: Mapping Berlin - Strukturen, Orte, Ressourcen für Kreative

21. bis 24. Februar 2017, 9.30 bis 16:30 Uhr

Der viertätige Workshop ist als Learning Journey für Kunst- und Kulturschaffende gedacht. Es werden vier spannende Berliner Orte besucht, an denen zu bestimmten Fragen kreativer Selbständigkeit gearbeitet wird.

Weitere Informationen unter: www.creative-service-center.de

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN

18. Internationale Übersetzerwerkstatt Mülheim

Bewerbungsfrist: 10. Februar 2017

Von 2017 an lädt das ITI-Zentrum mit dem Mülheimer „Stücke“-Festival und dem Goethe Institut im jährlichen Turnus Übersetzer*innen aus aller Welt zur Internationalen Übersetzerwerkstatt nach Mülheim ein. Die diesjährige Werkstatt findet vom 13. bis 21. Mai 2017 statt und richtet sich an Übersetzer*innen deutschsprachiger Dramatik.

Weitere Informationen hier: www.iti-germany.de

Ada Studio: Ausschreibung für die Reihe "10 times 6"

Bewerbungsfrist: 10. Februar 2017

Die Reihe gibt jungen Berliner Tänzer*innen, Choreograf*innen, Regisseur*innen die Möglichkeit, in einem einfach gestalteten Rahmen ihre Werke (Studien, Ausschnitte aus Neuproduktionen, work in progress, Dauer: max. 6 Minuten) zu zeigen. Die Aufführungs-termine sind der 8. und 9. April 2017.

Weitere Informationen zur Bewerbung hier: www.ada-studio.de

Szenenwechsel - Internationale Kooperationen in den Darstellenden Künsten

Bewerbungsfrist: 15. Februar 2017

Gesucht werden Kooperationsprojekte, die aktuelle gesellschaftliche Themen aufgreifen und in der künstlerischen Reflexion sichtbar machen. Die Ausschreibung richtet sich an Stadt- und Staatstheater sowie Freie Gruppen aus dem deutschsprachigen Raum, die mit einem Partner aus Nordafrika oder Osteuropa ein gemeinsames Projekt entwickeln.

Nähere Informationen zum Antrag unter: www.szenenwechsel.org

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung / Fördersäule 2

Bewerbungsfrist: 15. Februar 2017

Gefördert werden stadtweite und strukturbildende Projektvorhaben, die Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre in mindestens sechs Berliner Bezirken einbeziehen. Alle Projekte sind von Kunst- und Kulturpartner*innen in Zusammenarbeit mit Bildungs- oder Jugendpartner*innen zu konzipieren.

Weitere Informationen unter: www.kulturprojekte-berlin.de

Bundesverband Freie Darstellende Künste: tanz + theater machen stark

Bewerbungsfrist: 15. Februar 2017

Gesucht werden Tanz- oder Theaterprojekte, die sich an benachteiligte Kinder und Jugendliche richten. Die Projekte müssen in Bündnissen von mindestens drei Partner*innen initiiert und durchgeführt werden.

Weitere Informationen unter: www.darstellende-kuenste.de

Europe for Festivals, Festivals for Europe (EFFE): Label 2017-2018

Bewerbungsfrist: 17. Februar 2017

Festivals aus dem Kulturbereich können sich um das EFFE Label 2017-2018 bewerben. Folgende Kriterien müssen erfüllt sein: Künstlerisches Engagement und Innovation, Beteiligung der lokalen Bevölkerung, Europäische und Globale Dimension. Zusätzlich zum EFFE Label wird der EFFE Award an Festivals verliehen, die international Trends setzen.

Weitere Informationen [hier](#).

Salon K: Künstler*innen für Kunst- und Kulturfestival gesucht!

Bewerbungsfrist: 17. Februar 2017

Für das Kunst- und Kulturfestival „Salon K“, das vom 20. bis 23. Juli 2017 im Lettekiez stattfindet, werden Beiträge professioneller Berliner Künstler*innen verschiedener Sparten gesucht. Die Aktionen sollten im öffentlichen Raum und mit einem geringen technischen Aufwand realisierbar sein. Pro Aktion können je nach Größe und Umfang 100 bis 150 € Auftrittshonorar pro Künstler*in gezahlt werden.

Weitere Informationen zur Bewerbung unter: www.salon-k.de

Kunstfest des Kunstvereins Centre Bagatelle: Kurzprogramme gesucht

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2017

Der Kunstverein Centre Bagatelle sucht Künstler*innen, die kurze Programme (Länge 20 bis 30 Minuten) beim jährlichen Kunstfest Open Air am 2. September 2017 präsentieren möchten. Das Kunstfest findet von 16.00 bis 20.00 Uhr im Garten des Centre Bagatelle statt, 200 bis 250 Gäste werden erwartet. Die Programme werden an unterschiedlichen Orten des Gartens gezeigt, es ist möglich, die Besucher*innen aktiv ins Geschehen einzubinden. Es wird insbesondere nach Tanz, Schauspiel/Performance, Musik, Poetry Slam und Akrobatik gesucht, Mikrophone und Headsets sind vorhanden. Es können Honorare von ca. 400 bis max 800 € verhandelt werden.

Bei Interesse bitte bei Herrn Siegfried Utzig, Vorsitzender Kunstverein Centre Bagatelle melden: sutzig@t-online.de.

Flausen 2018: Ausschreibung von sechs Forschungsstipendien

Bewerbungsschluss: 1. März 2017

Seit 2010 vergibt das Projekt "flausen-young artists in residence" Stipendien für freie Forschung in der Darstellenden Kunst. Für 2018 können sich erneut professionelle Künstler*innengruppen auf eines der sechs vierwöchigen Forschungsstipendien bewerben. Nach Sichtung der Bewerbungen spricht die Jury 18 Einladungen zum "Final Choice" in Oldenburg im Mai 2017 aus, bei dem jede der Finalist*innengruppen ihre Idee in einer Kurzpräsentation auf der Bühne vorstellt und Fragen der Fachjury zu ihrem Forschungsansatz beantwortet.

Weitere Informationen unter: www.theaterwrede.de/flausen

Fonds Soziokultur und Fonds voor Cultuurparticipatie: Projektmittelausschreibung "Jonge Kunst"

Bewerbungsfrist: 1. März 2017

Der Fonds Soziokultur (Bonn) und der Fonds voor Cultuurparticipatie (Utrecht) fördern die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von deutschen und niederländischen Kulturakteuren und Kultureinrichtungen, die mit und für junge Menschen Kulturprojekte entwickeln. Die öffentliche Ausschreibung der Projektmittel für das Jahr 2017 ist mit dem Thema "Wo bin ich zuhause? - Auf

der Suche nach eigenen Identitäten" verbunden.

Weitere Informationen unter: www.fonds-soziokultur.de

Unidram 2017: Ausschreibung für das 24. Internationale Theaterfestival Potsdam

Bewerbungsfrist: 15. März 2017

Auch in diesem Jahr präsentiert UNIDRAM vom 31. Oktober bis 04. November 2017 ein umfangreiches Programm unterschiedlichster Theaterformen aus Europa. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei zeitgenössisches visuelles Theater, das genreübergreifend konzipiert ist. Vorschläge und Bewerbungen für das Festival können mit Bewerbungsunterlagen und DVD eingereicht werden.

Weitere Informationen unter: www.unidram.de

Neue Ausschreibungsrunde des Fonds Transfabrik für darstellende Künste

Bewerbungsfrist: 20. März 2017

Der deutsch-französische Fonds fördert als Koproduktionspartner anteilig künstlerische Projekte und Kooperationen zwischen Frankreich und Deutschland; insbesondere in den Bereichen zeitgenössischer Tanz, zeitgenössisches Theater, Nouveau Cirque, Figuren-, Objekt- und Straßentheater. Er richtet sich an alle Akteure der darstellenden Künste: Kompanien, Theater, Spielstätten, Produktions- und Residenzhäuser, die ein künstlerisches Projekt mit deutschen und französischen Partner*innen planen.

Weitere Informationen unter: www.fondstransfabrik.com

WEITERES

Stellenausschreibung: Rimini Protokoll suchen eine Leitung für den Bereich „Finanzen & Verwaltung“

Die Vollzeitstelle umfasst u.a. die Bereiche: Controlling und Abrechnung, Buchhaltung und Steuererklärung, Erstellung von Projektbudgets, Wirtschaftsplänen und Verträgen auch für internationale Projekte. Die Probezeit erfolgt auf Honorarbasis, im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Festanstellung.

Mehr Informationen: www.rimini-protokoll.de

Stellenausschreibung: Das Dansens Hus Oslo sucht Künstlerische Leitung

Bewerbungsfrist: 24. Februar 2017

Das Dansens Hus gehört zu den wichtigsten Veranstaltungsorten für die darstellenden Künste in Oslo. Die Position der künstlerischen und administrativen Leitung ist für den Zeitraum 1. August 2018 bis 31. Juli 2022 zu besetzen.

Mehr Informationen unter: www.dansenshus.com

Stellenausschreibung: Leitung der Internationalen Tanzmesse NRW 2018

Bewerbungsfrist: 27. Februar 2017

Im NRW Landesbüro Tanz mit Sitz in Köln ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Position der künstlerischen Leitung und Gesamtkoordination der Internationalen Tanzmesse 2018 zu besetzen. Die Tanzmesse beherbergt das größte internationale Branchentreffen für den zeitgenössischen Tanz. Ziel ist es, eine Plattform für die Vernetzung mit Künstler*innen und Veranstalter*innen aus allen Kontinenten zu bieten, sowie Fachbesucher*innen und dem NRW-Publikum ein hochkarätiges Festival zu präsentieren.

Weitere Informationen unter: www.landesbuerotanz.de

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff "Nachrichten abbestellen" senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler - peggy.maedler@laft-berlin.de

*Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
im Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 54 59
16 00
info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de*

